



# Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

3. Quartal.

Mittwoch den 21. Juli.

Stück 6.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Mit dem 1. September d. J. soll die Stelle eines städtischen Schul-Castellans von uns besetzt werden. Derselbe erhält außer freier Wohnung und Heizung jährlich 72 Thlr. Gehalt und 36 Thlr. Zuschuß zu dem Reinigungs-Aufwande.

Personen, welche in dem Besitze eines Civilverforgungs-scheins sich befinden, wollen sich unter Ueberreichung ihrer Zeugnisse schleunigst bei uns persönlich melden.

Die Anstellung erfolgt zunächst auf 6 monatliche Probe.  
Merseburg, den 16. Juli 1858.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Der Civil-Ingenieur Keubler et Co. beabsichtigen auf einem vor dem Gotthardtsthore an der Halleischen Chaussee belegenen Feldplane eine Maschinenfabrik und Eisengießerei nebst Wohnhaus zu erbauen und in den ersteren zum Betriebe der Transmissionen einen Dampffessel aufzustellen.

Wir bringen dies Unternehmen in Gemäßheit des §. 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch öffentlichem Kenntniß, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß die Zeichnungen und Beschreibungen der projectirten Anlage in unserm Polizei-Bureau zur Einsicht bereit liegen.

Merseburg, den 16. Juli 1858.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Zimmerarbeiten zur Herstellung der haufälligen Brücke in Station Nr. 0,48 der Wallendorf-Burgliebenauer Chaussee sollen

am Montag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer hierselbst, öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden und lade ich hiermit die Herren Zimmermeister, welche darauf reflectiren, mit dem Bemerkten ein, daß Anschlag und Bedingungen schon von Sonnabend den 24. d. M. bis zum Termine selbst eingesehen werden können.

Merseburg, den 19. Juli 1858.

Der Königliche Bau-Inspector  
Sommer.

Sonnabend als den 24. d. M., Nachmittags 6 Uhr, soll die diesjährige Obstrukzung der Gemeinde Dörstewitz gegen gleich baare Bezahlung in der Schenke daselbst verpachtet werden.

Dörstewitz, den 19. Juli 1858.

Der Ortsrichter Schumann.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bringe ich mit Bezug auf die in Nr. 47. des Kreisblatts abgedruckte Bekanntmachung der freisständischen Kasse vom 5. v. M. zur öffentlichen Kenntniß, daß von der hiesigen Kreis-Arbeitsanstalt Kohlensteine nur auf vorgängige unmittelbar in meinem Bureau zu erfolgende Bestellungen geliefert werden, da Aufträge zur Aufnahme von derartigen Bestellungen nicht ertheilt worden sind.

Merseburg, den 15. Juli 1858.

Der freisständische Rentant  
Fschesschingk.

### Für Hustenleidende und Brustfranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Reichmann und R. Voigt, in Lauchstädt bei Herrn Gülse und in Schaffstädt bei Herrn C. Apel.

A. Kranz.

### Chinesisches Haarfarbe-Mittel,

um Kopf-, Augenbraunen- und Barthaar sogleich für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können, à 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückbezahlt. Zu haben bei

C. Francke.

### Stroinski's Augenwasser.

Dieses bereits vielseitig und bei richtigem Gebrauch auch stets mit bestem Erfolg angewandte Mittel:

zur Augenstärkung, sowie gegen Augenschwäche und Augenentzündung,

ist für Merseburg und Umgegend in Flacons à 10 Sgr. und 16 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur allein bei Herrn Carl Reichmann, Altenburg Nr. 755, zu haben.

Reiße.

Stroinski.

### Die Kleider-Reinigungs-Anstalt

von

Gottfried Frommer, Tuchscheerermeister,  
Kreuzgasse Nr. 516.

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

5 Thlr. Belohnung erhält der, welcher mir den Thäter entdeckt, der den Hafer in Fragarther Flur entwendet hat, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Silbebrand, Korbmachermeister.

**Verzeichniß der hiesigen Backwaaren**  
auf die Zeit vom 15. bis ult. Juli c.

**Ergebnisse Anzeige.**

Da ich wieder auf eine kurze Zeit angekommen bin, so mache ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam.

Concessionirter Kleiderreiniger **Weissenborn**,  
Burgstraße Nr. 288, 2 Treppen.

Selters-, Soda- und kohlen-saures Wasser in frischen Füllungen empfiehlt sehr billig

**L. A. Webdy.**

Extra fette neue Isländer Seringe treffen heute ein bei  
**L. A. Webdy.**

**Empfehlung.** Da ich mein seit ca. 12 Jahren betriebenes **Botengeschäft** von hier und Umgegend nach Merseburg und zurück (jeden Markttag) nach wie vor fortsetze, so empfehle ich mich dem verehrl. Publikum ergebenst zu geneigten Aufträgen, die ich, wie bisher, pünktlich und treu besorgen werde.

**Wilhelmine Lehmann in Schaafstädt.**

**Vogelschießen in Merseburg.**

Zum diesjährigen privilegirten großen **Vogelschießen**, welches **Sonntag den 25. Juli c., Nachmittags 3 Uhr**, im Bürgergarten beginnt und **Montag** fortgesetzt wird, erlauben wir uns zur gefälligen Theilnahme ein hiesiges wie auswärtiges Publikum ganz ergebenst einzuladen.

**Programm.**

Sonntag den 25. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, Beginn des Schießens;

Montag, Mittag 1 Uhr, Fortsetzung des Schießens;

Donnerstag den 29. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, Concert und Damengesellschaft im Rischgarten, verbunden mit einer Verloofung kleiner Geschenke an die Damen;

Den Sonntag darauf — den 1. August c. — Nachmittags 2 Uhr, Königstafel im Herzog Christian und Abends 8 Uhr Ball.

Das sogenannte **Probeshießen** auf den **Stern** findet **Freitag den 23. Juli c., Nachmittags 1 Uhr**, statt. Merseburg, den 13. Juli 1858.

**Das Directorium der privilegirten Vogel-Schützen-Gesellschaft.**

**Concert im Rischgarten.**

Mittwoch den 21. Juli, Abends 7 Uhr, Vocal- und Instrumental-Gesellschafts-Concert, zu welchem hierdurch die Gesellschafts-Mitglieder, sowie Nichtmitglieder, eingeladen werden.

**Das Directorium.**

Allen verehrten Freunden und Wohlthätern, welche meinem verstorbenen Mann, den Schuhmachermstr. H. Pape, während seiner schweren Krankheit mit Beweisen thätiger Liebe erfreut haben, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte und die Schmückung des Sarges, desgl. dem Herrn Diaconus Burghardt für die trostreichen Worte im Hause wie auch am Grabe und dem Herrn **Dr. Triebel** für seine angestrenzte Bemühung, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank und verbinde zugleich die Bitte, mir ferner ihr Vertrauen mit der Arbeit zu schenken, da ich gesonnen bin, das Geschäft fortzusetzen.

Verwittw. Schuhmachermeister **Pape.**

**Getreidepreise.**

Merseburg, den 17. Juli 1858.

|        |                 |           |                 |       |
|--------|-----------------|-----------|-----------------|-------|
| Weizen | 2 Thlr. 15 Sgr. | — Pf. bis | 2 Thlr. 20 Sgr. | — Pf. |
| Roggen | 1 = 26 =        | 9 =       | 2 =             | 6 =   |
| Gerste | 1 = 17 =        | 6 =       | 1 = 22 =        | 6 =   |
| Hafer  | 1 =             | — =       | 1 = 17 =        | 6 =   |

| Namen der Bäcker und Brodhändler. | Wohnung derselben. | Preis u. Gewicht des Brodes. |      |                 |      |                 |      |    |    |
|-----------------------------------|--------------------|------------------------------|------|-----------------|------|-----------------|------|----|----|
|                                   |                    | Ein 2 Pf. Brod               |      | Ein 1 Sgr. Brod |      | Ein 5 Sgr. Brod |      |    |    |
|                                   |                    | Loth                         | Loth | Loth            | Loth | Loth            | Loth |    |    |
| <b>A. hies. Bäcker.</b>           |                    |                              |      |                 |      |                 |      |    |    |
| Alberts sen. . . . .              | Gotthardtstr.      | —                            | —    | 1               | 3    | —               | 5    | 16 | —  |
| Alberts jun. . . . .              | desgl.             | —                            | —    | 28              | —    | —               | 4    | 24 | —  |
| Brüchner . . . . .                | Altenburg          | 3                            | 3    | —               | 29   | —               | 4    | 20 | —  |
| Bw. Dante . . . . .               | desgl.             | —                            | —    | 1               | —    | 3               | 4    | 22 | —  |
| Deichert . . . . .                | Oberreitestr.      | 3                            | 2    | 1               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Fuchs . . . . .                   | Schmalegasse       | 3                            | 5    | 1               | —    | —               | 4    | 15 | —  |
| Bw. Hoffmann . . . . .            | Markt              | —                            | —    | —               | 28   | —               | 4    | 20 | —  |
| Heubner . . . . .                 | Altenburg          | —                            | —    | 1               | 5    | —               | 5    | 16 | —  |
| Heubner . . . . .                 | Breitestraße       | 4                            | —    | —               | 28   | 1               | 4    | 20 | 3  |
| Heubner . . . . .                 | Gotthardtstr.      | —                            | —    | 1               | 4    | —               | 5    | 12 | —  |
| Heyne . . . . .                   | Delgrube           | 3                            | 5    | —               | 26   | —               | 4    | 10 | —  |
| Heyne . . . . .                   | Johannisgasse      | 4                            | —    | 1               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Heyne . . . . .                   | Schmalegasse       | 3                            | 5    | 1               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| verehel. Höschel . . . . .        | Altenburg          | 3                            | 5    | —               | 28   | 1               | 4    | 20 | 3  |
| Hartmann . . . . .                | Delgrube           | 3                            | 2    | 1               | —    | —               | 4    | 16 | —  |
| Hartmann . . . . .                | Altenburg          | —                            | —    | —               | 24   | 5½              | 4    | 5  | 4½ |
| Hühfel . . . . .                  | Burgstraße         | 4                            | —    | 1               | —    | —               | 4    | 24 | —  |
| Hammer . . . . .                  | Altenburg          | 4                            | 5    | 1               | 3    | —               | 5    | 16 | —  |
| Kraft . . . . .                   | Breitestraße       | 3                            | 8    | —               | 27   | —               | 4    | 16 | —  |
| Koch . . . . .                    | Preußergasse       | —                            | —    | 1               | 2    | —               | 5    | 12 | —  |
| Kange . . . . .                   | Sirtigasse         | —                            | —    | —               | 28   | 2               | 4    | 15 | —  |
| Luther . . . . .                  | Altenburg          | —                            | —    | —               | 24   | —               | 4    | 16 | —  |
| Pienicke . . . . .                | Neumarkt           | —                            | —    | 1               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Rohle . . . . .                   | Neumarkt           | 4                            | —    | 1               | 8    | —               | 5    | 4  | —  |
| Pug . . . . .                     | Sirtigasse         | 3                            | —    | —               | 27   | 2               | 4    | 18 | —  |
| Riedel . . . . .                  | Gutenplan          | 5                            | —    | 1               | 5    | —               | 5    | 25 | —  |
| Schäfer sen. . . . .              | Neumarkt           | 3                            | 8    | —               | 27   | —               | 4    | 16 | —  |
| Schäfer jun. . . . .              | desgl.             | 5                            | —    | 1               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Schurig . . . . .                 | Sirtigasse         | 3                            | 8    | 1               | —    | —               | 4    | 25 | —  |
| Weinert . . . . .                 | Markt              | —                            | —    | 1               | —    | 3               | 4    | 29 | 5  |
| Wohlleben . . . . .               | Altenburg          | —                            | —    | —               | 28   | 2               | 4    | 15 | —  |
| <b>B. hies. Brodhdlr.</b>         |                    |                              |      |                 |      |                 |      |    |    |
| verehel. Voß . . . . .            | Sirtigasse         | —                            | —    | —               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Fichtler . . . . .                | Altenburg          | —                            | —    | 1               | 18   | —               | 4    | 8  | —  |
| verehel. Funke . . . . .          | gr. Rittergasse    | —                            | —    | 1               | 18   | —               | 4    | 8  | —  |
| Hohmuth . . . . .                 | Gutenplan          | —                            | —    | —               | —    | —               | 5    | 8  | —  |
| Bw. Knöfel . . . . .              | Johannisgasse      | —                            | —    | —               | —    | —               | 5    | 24 | —  |
| verehel. Ledig . . . . .          | Dom                | —                            | —    | —               | —    | —               | 4    | 15 | —  |
| Mäter . . . . .                   | Altenburg          | —                            | —    | 1               | 21   | —               | 4    | 8  | —  |
| Reuber . . . . .                  | Mälzergasse        | —                            | —    | 2               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Rabe . . . . .                    | Bambergshaus.      | —                            | —    | —               | —    | —               | 4    | 24 | —  |
| verehel. Riebe . . . . .          | Altenburg          | —                            | —    | 2               | 8    | —               | 5    | 20 | —  |
| verehel. Schlag . . . . .         | Sirtiberg          | —                            | —    | —               | —    | —               | 4    | 16 | —  |
| verehel. Schubert . . . . .       | Neumarkt           | —                            | —    | —               | —    | —               | 6    | 6  | —  |
| Wiemann . . . . .                 | Breitestraße       | —                            | —    | —               | —    | —               | 4    | 20 | —  |
| <b>C. Landbäcker.</b>             |                    |                              |      |                 |      |                 |      |    |    |
| Böhme . . . . .                   | Lüpfendorf         | —                            | —    | 1               | 21   | —               | 4    | 8  | —  |
| Henniges . . . . .                | Wallendorf         | —                            | —    | 1               | 18   | —               | 4    | 8  | —  |
| Münr . . . . .                    | Neumark            | —                            | —    | 1               | 21   | —               | 4    | 8  | —  |
| Ronneburg . . . . .               | Frankleben         | —                            | —    | 1               | 21   | —               | 4    | 8  | —  |
| Stoßmar . . . . .                 | Bruckdorf          | —                            | —    | 2               | —    | —               | 5    | —  | —  |
| Wächter . . . . .                 | Raundorf           | —                            | —    | 1               | 21   | —               | 4    | 8  | —  |

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister **Riedel** und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube; das Weißbrod am schwersten die Bäckermeister **Riedel** und **Schäfer jun.** und am leichtesten der Bäckermeister **Pug**. Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 20 Lth. 3 Qu. Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft. Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. **Schubert** und am leichtesten die Brodhändler **Fichtler**, **Mäter** und verehel. **Funke**. Merseburg, den 15. Juli 1858.

**Der Magistrat.**



# Aufforderung

## zur Theilnahme am hiesigen Vorschuß-Vereine.

Zur Theilnahme am hiesigen Vorschuß-Vereine ist **Jedermann** berechtigt, welcher den Bestimmungen der §§. 12. und 11. unserer Statuten entspricht.

Statuten sind pro Stück **1 Sgr. 3 Pf.** bei dem Schlossermeister J. Bichtler, Hofmarkt Nr. 502, zu haben.

**Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung, daß auch Nichtmitglieder** Einlagen von **einem Thaler** an gegen **5 Procent** bei dem Kassirer in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr in die Kasse des Vereins unter solidarischer Verhaftung aller Mitglieder mit dem Bemerkten machen können, daß bei **Rückzahlungen** bis zu 20 Thlr. **gar keine**, bis unter 50 Thlr. **eine dreitägige**, bei höheren Summen aber **eine achttägige** Kündigung erforderlich ist.

Merseburg, den 15. Juli 1858.

### Der Vorstand.

**G. Köppe,**  
Vorsitzender.

**G. Schumpelt,**  
Kassirer.

**J. Bichtler,**  
Controleur.

Da ich Merseburg in den ersten Tagen des August verlassen werde, so bitte ich bis zum 30. d. alle noch nicht bezahlten Rechnungen aus den Jahren 56, 57 und 58 an mich zu bezahlen. Nach diesem Termine muß ich meine Forderungen gerichtlich einziehen lassen.

Merseburg, den 18. Juli 1858.

**Dr. Gruber.**

Vom 15. August ab ist ein mittleres Familienlogis in meinem Hause zu vermietthen.

Merseburg, den 18. Juli 1858.

**Dr. Gruber.**

Ich warne hierdurch Jedermann, er sei auch wer er wolle, auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, oder auf meinen Namen und Haus in Merseburg Nr. 46 gemachte Bestellungen an Arbeiten, Lieferungen und dergleichen auszuführen, sofern der Besteller nicht gerichtliche Vollmacht von mir vorzeigen kann. Alles, was ohne solche Vollmacht gearbeitet, geliefert oder dargeliehen wird, bezahle ich unter keinen Umständen.

Raumburg, den 10. Juli 1858.

**August Zwanzig.**

### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Regimentsattler beim Königl. 12. Inf. Reg. Jfiter ein Sohn; dem Trompeter bei der 2. Escadron Königl. 12. Inf. Reg. Telschow eine Tochter.

**Stadt.** Geboren: dem Kaufmann Blankenburg ein Sohn; dem Tuchhändler Reichelt ein Sohn; dem Bürger und Schlossermeister Bichtler eine Tochter; dem Bürger und Böttchermstr. Schmidt ein Sohn; dem Schlosser Schlichting ein Sohn; dem Glaserstr. Apelt Zwillingssöhne. — **Getrauet:** der Weber Frank mit Jgfr. J. Ch. F. Müller; der Plombeur beim Königl. Haupt-Steuerrant in Leipzig Kieß mit Jgfr. M. A. Red von hier. — **Gestorben:** der Bürger und Schuhmachermeister Pape, 46 J. 3 M. 2 W. alt, an Brustkrankheit; der jüngste Sohn des Handarb. Schmidt, 15 J. alt, an Krämpfen; der einzige Sohn des Bürgers und Sattlernstr. Kloppe, 4 J. 8 M. alt, an der Ruhr.

**Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche.** Predigt: Herr Pastor Schellbach.

**Neumarkt.** Getrauet: der Handarb. Henschel mit J. A. F. Schütze.

**Altenburg. Vacat.**

### Schwurgericht zu Raumburg betreffend.

(Fortsetzung.)

Dienstag den 13. Juli.

Vorsitzender: A. G. Rath v. Kräwell; Beisiger: die A. G. Räte Rohland, Neubaur u. Thümmel, der G. Pf.

Schmaling. — Staatsanwalt Lauhn. — Gerichtsschreiber: A. G. Ref. Cucher.

Geschworene: Steuerinsp. v. Arnstedt, Rittergutsbes. Garke, Rittergutsbes. Lange, Rittergutsbes. Manitius, Rittergutsbesitzer Maquet, Justizrath Herrfurth, Ortsrichter Weise, Deconom Schützmeister, Seifensabrikant Heine, Steuerrath Schott, Justizrath Schulze, Mühlenbesitzer Krause.

I. Dem Deconom Franke in Merseburg waren in der Nacht vom 23. zum 24. December v. J. aus seinem rings mit Mauern und Gebäuden umschlossenen Garten, und zwar aus einem darin befindlichen Kartoffeldiemen, mittelst Uebersteigens über die Umfassungsmauer etwa 2 Berl. Scheffel rothe Saamenkartoffeln gestohlen worden.

Der Verdacht des Diebstahls lenkte sich auf den in der Nähe wohnenden Handarb. Drescher — ein vielfach bestraftes Subject — und die sep. Müller, sowie auf den sich oft bei der Müller aufhaltenden Handarb. Naspe. Bei einer in der Müllerschen Wohnung vorgenommenen Hausfuchung wurden circa 2 Berl. Scheffel rothe Kartoffeln, noch feucht, vorgefunden, welche von dem Deconom Franke mit höchster Wahrscheinlichkeit als ihm gestohlen recognoscirt wurden. Die sep. Müller hat nicht vermocht, den rechtmäßigen Erwerb dieser Kartoffeln nachzuweisen. Ihre unwahrscheinlich klingende Angabe, diese Kartoffeln 14 Tage vor dem Diebstahl auf dem Wochenmarkte in Merseburg von 3 ihr unbekanntem Frauenzimmern gekauft zu haben, wurde durch die Aussagen mehrer Personen, welche bekundeten, daß die Müller in gedachter Zeit keinen Vorrath von Kartoffeln gehabt, widerlegt. — Die Handarb. Nagelschen Eheleute, welche in einem Hause mit der sep. Müller und zwar parterre wohnen, hörten am 24. December, früh gegen ½5 Uhr, daß die Handarb. Drescher und Naspe, welche sie an ihren Tritten genau erkannten, in das Haus kamen, die Treppe hinauf in die Stube der sep. Müller gingen, dort etwas — wie es ihnen schien einen Sack mit Kartoffeln — niederwarfen und darauf mehrmals in den Hof und in den Stall, worin die sep. Müller ihr Kellerloch hat, gingen. — Außerdem führte eine unverkennbare Spur vom Diebstahlsorte nach der Müllerschen Behausung.

Die Angeklagten leugneten den Diebstahl hartnäckig. — Die Geschworenen erklärten sie dennoch für schuldig. Drescher wurde wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 8 Jahren Zuchthaus, Naspe wegen ersten schweren Diebstahls mit 2½ Jahren Zuchthaus und die

sep. Müller wegen Hehlerei mit 3 Monaten Gefängniß — anßerdem Jedes noch mit Stellung unter Polizeiaufsicht bestraft.

**II.** Dem Pfarrer Thomä in Großpetewitz waren in der Nacht vom 19. zum 20. Januar d. J. aus einer **parterre** im Pfarrhause gelegenen Vorrathskammer eine Menge Fleischwaaren mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet worden.

Bei einer bei dem berühmten Handarb. Neubauer in Grossen, auf den der Verdacht sich gelenkt hatte, vorgenommenen Haussuchung fand man auf einem Boden unter Birkenreisig versteckt 2 Löpfe mit Schweinesett vor, welche der Pfarrer Thomä mit Bestimmtheit als ihm in jener Nacht mit entwendet recognoscirte. Neubauer war demzufolge geständig und bezüchtigte den Böttchermeister Födisch in Grossen und den Handarb. Schüler aus Nöben bei Grossen als Theilnehmer. Gegen letztere Beiden konnte jedoch etwas Weiteres nicht ermittelt werden. Sie waren dennoch auf die bestimmte Bezüchtigung des Neubauer mit angeklagt, zumal der Diebstahl doch jedenfalls von mehreren Personen ausgeführt sein mußte und gegen sie. — Schüler ist bereits viermal und Födisch einmal wegen Diebstahls bestraft — ihr Ruf sprach.

Födisch behauptete, daß Neubauer ihn aus Rache beschuldige, weil er ihm einmal seine Bitte, ihm ein Schnigemesser zu borgen, abgeschlagen habe und er ihm deshalb feindlich gesinnt sei. Er berief sich ferner auf das Zeugniß der Geschwister Gerstenberger, welche in seinem Hause wohnen, daß er in der Diebstahlsnacht und zwar gegen 4 Uhr in seiner Behausung gewesen, indem er bemerkte, daß die Geschwister Gerstenberger ihn geweckt und zu Hülfe gerufen hätten, weil es in der Stube ihrer Mutter geknarrt habe. — Diese Angaben fanden Bestätigung in dem Zeugnisse der Geschwister Gerstenberger.

Die Geschworenen konnten sich hiernach bei dem Mangel jedes anderen Belastungsmoments außer der Bezüchtigung des des Diebstahls wirklich überführten Neubauer von der Schuld des Födisch und des Schüler nicht überzeugt halten und sprachen deshalb das Nichtschuldig in Bezug auf sie aus.

Neubauer wurde dem Antrage des Staatsanwalts zufolge mit 2 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahre bestraft. —

(Fortsetzung folgt.)

### Rechnungsabschluss des Vorschuß-Vereins pro Monat Juni.

#### **Einnahme:**

|                                   |             |             |           |            |          |            |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-----------|------------|----------|------------|
| Bestand vom Monat Mai             | 470         | thl.        | 18        | sg.        | 8        | pf.        |
| Rückzahl. auf gegebene Vorschüsse | 765         | =           | 15        | =          | —        | =          |
| Zinsen der Vorschuß-Empfänger     | 31          | =           | 28        | =          | 9        | =          |
| Monatssteuern der Mitglieder      | 75          | =           | 22        | =          | 6        | =          |
| Insgesamt                         | 903         | =           | 2         | =          | 6        | =          |
| Einlagen in die Abrechnungskasse  | 575         | =           | —         | =          | —        | =          |
| <b>Summa</b>                      | <b>2821</b> | <b>thl.</b> | <b>27</b> | <b>sg.</b> | <b>5</b> | <b>pf.</b> |

#### **Ausgabe:**

|  |             |             |           |            |          |            |
|--|-------------|-------------|-----------|------------|----------|------------|
| Gegebene Vorschüsse                          | 1388        | thl.        | —         | sg.        | —        | pf.        |
| Zurückgezahlte Darlehne                      | 301         | =           | —         | =          | —        | =          |
| Zinsen auf Darlehne                          | 11          | =           | 20        | =          | —        | =          |
| Bewaltungskosten                             | 1           | =           | 13        | =          | —        | =          |
| Abgehobene Einlagen aus der Abrechnungskasse | 670         | =           | —         | =          | —        | =          |
| <b>Summa</b>                                 | <b>2372</b> | <b>thl.</b> | <b>3</b>  | <b>sg.</b> | <b>—</b> | <b>pf.</b> |
| <b>Mithin Bestand</b>                        | <b>449</b>  | <b>thl.</b> | <b>24</b> | <b>sg.</b> | <b>5</b> | <b>pf.</b> |

Mit Rücksicht auf das seit dem 1. Juli in Gebrauch getretene neue Gewicht empfiehlt die „Zeit“ folgendes Hülfstafelchen:

#### **A.** Wenn ein altes Loth bisher kostete:

|                                 |    |     |    |     |
|---------------------------------|----|-----|----|-----|
| 1 sg., so kostet ein neues Loth | 1  | sg. | 2  | pf. |
| 2 = = = = =                     | 2  | =   | 3  | =   |
| 3 = = = = =                     | 3  | =   | 5  | =   |
| 4 = = = = =                     | 4  | =   | 7  | =   |
| 5 = = = = =                     | 5  | =   | 9  | =   |
| 6 = = = = =                     | 6  | =   | 10 | =   |
| 7 = = = = =                     | 7  | =   | —  | =   |
| 8 = = = = =                     | 8  | =   | 2  | =   |
| 9 = = = = =                     | 9  | =   | 4  | =   |
| 10 = = = = =                    | 10 | =   | 5  | =   |

#### **B.** Wenn ein bisheriges Pfund kostete:

|   |    |     |   |     |
|---|----|-----|---|-----|
| 1 sg., so kostet das neue Pfund (2 Loth schwerer) | 1  | sg. | 1 | pf. |
| 2 = = = = =                                       | 2  | =   | 2 | =   |
| 3 = = = = =                                       | 3  | =   | 3 | =   |
| 4 = = = = =                                       | 4  | =   | 3 | =   |
| 5 = = = = =                                       | 5  | =   | 4 | =   |
| 6 = = = = =                                       | 6  | =   | 5 | =   |
| 7 = = = = =                                       | 7  | =   | 6 | =   |
| 8 = = = = =                                       | 8  | =   | 7 | =   |
| 9 = = = = =                                       | 9  | =   | 8 | =   |
| 10 = = = = =                                      | 10 | =   | 9 | =   |

Wenn ein alter bisheriger Centner von 110 alten Pfunden 1 Thlr. kostete, so kostet ein neuer Centner von 100 neuen Pfunden 29 Sgr. 2 Pf. Ein alter Centner im Preise von 6 Thlr. gilt als neuer Centner nur 5 Thlr. 25 Sgr.

### **Charade.**

Wer mit den zwei Ersten zuviel sich ergöste,  
Den brachten die Ersten schon oft um das Letzte,  
Und Mancher treibt, um das Letzte zu machen,  
Schon mit den zwei Ersten verderbliche Sachen.  
Oft ist das Ganze so schnell nicht zerstört,  
Als von den zwei Ersten die Letzte verzehrt.

Auflösung der Charade im 56. Stück: Taschenbuch.

### **Dankepistel an Herrn Finn**

für seine Vorlesung am Abend des 17. Juli 1858:

Du liehest, unsre Seele zu erbauen,  
In jene Tiefen der Natur uns schauen,  
Darein die Allmacht Gottes sich ergossen  
Und die des Forschers Geist uns aufgeschlossen.  
In jene Kraft, die Raum und Zeit vernichtet  
Und lächelnd eine Welt voll Wunder dichtet,  
Zum **Weltbespot** den Wassertropfen macht  
Und blendend lichten Tag aus dunkler Nacht,  
Die, nur ein Funke, wie ein Flammenheerd  
So Stahl wie Eisen im Moment verzehret!  
Du zeigtest in dem Licht der Wissenschaft  
Uns des Magnets geheimnißvolle Kraft,  
Des Galvanismus wunderbaren Strom,  
Wie er durchströmt der Schöpfung Riesendom,  
Und des Electrums mächtige Lichtgestalten  
Zu einer **zweiten** Sonne sich gestalten,  
Und wie dies All regieret ungetrennt  
**Sein** sichtbar — unsichtbares Regiment! —  
Wir danken Dir für Deine Abendpredigt,  
Die für des Tages Jammer uns entschädigt;  
O möchtest Du noch oft voll Klarheit lehren,  
Die Größe Gottes uns in Demuth ehren!  
Wir wollten freudig wieder Dich begrüßen  
Und wieder lauschend sitzen Dir zu Füßen,  
Selbst, wenn auf Wegen, die sonst blind wir kreuchten,  
Du es nicht lassen kannst, uns — heimzuleuchten!  
**Ein Zuhörer für viele.**